

Die Propheten der Alten Zeit waren bekannt wegen ihrer scharfen Kritik, die sie an den staatlichen und religiösen Führern übten. Entsprechend wenig waren sie bei den Herrschenden beliebt. **Jeremia sagt:** Wenn die Hirten verantwortungslos und kurzsichtig geworden sind, wird Gott selber für die Menschen sorgen und ihnen andere, bessere Hirten geben.

Lesung aus dem Buch Jeremia 23,3ff:

So spricht Gott, der Herr:
Ich selbst sammle den Rest meiner Schafe aus allen Ländern, wohin sie versprengt sind.
Ich bringe sie zurück auf ihre Weide; sie sollen fruchtbar sein und sich vermehren.
Ich werde für sie bessere Hirten bestellen, die sie weiden, und sie werden sich nicht mehr fürchten und ängstigen.
Sie werden nicht mehr verloren gehen.

Evangelium nach Markus 6,30ff

Die Apostel versammelten sich nach ihrer Missionspredigt bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen:

Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.

Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.

Aber man sah sie abfahren, und viele erfuhren davon; sie liefen zu Fuß aus allen Städten dorthin und kamen noch vor ihnen an.

Als er ausstieg und die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Und er lehrte sie lange.

Meditation:

Dann wenn du meinst
du kannst nicht mehr
es ist alles zu spät,
dann rate ich dir
zähle auf drei,
auf fünf oder auch auf sieben
und werde ganz still.

Achte nur auf deinen Atem,
wie er kommt
und wie er geht.
Tanke seine Energie

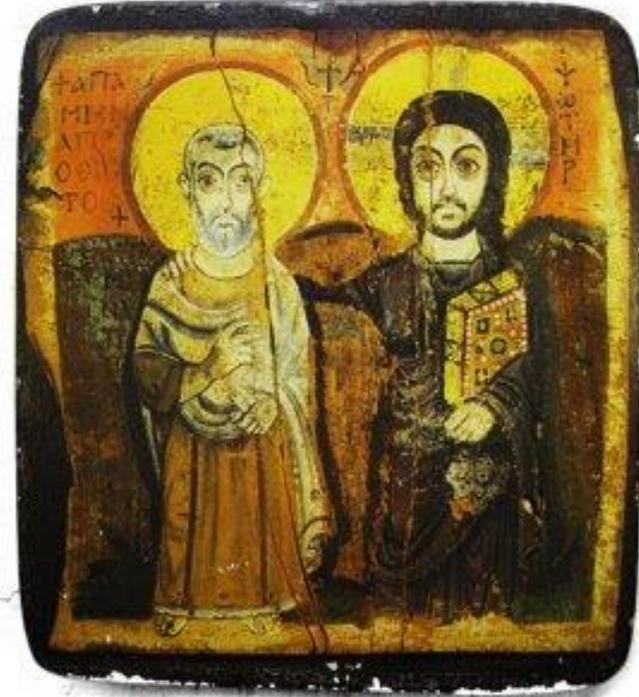
ohne dich anzustrengen
oder nachzudenken.

Lass einfach zu
was dir geschenkt wird.
Achte darauf
wie neue Zuversicht
aufsteigt aus dem Dunkel,
wie das Leben pulst.
Ganz sanft und leise
Im Rhythmus deines Atems. rb

Segensworte

- Wir lassen uns segnen, von Gott,
der in Jesus Christus seine Sympathie für uns
ausgedrückt hat:
- Damit wir zur Gelassenheit finden,
die uns die nötige Ruhe schenkt, um zu uns
selber zu finden.
- Damit es uns gelingt, offen zu sein,
aufeinander zuzugehen ohne Ansehen der Person.
- Damit wir andere annehmen, auch wenn sie
uns nicht auf den ersten Blick sympathisch sind.
- Damit wir in unserer Gemeinde für ein
gastfreundliches Klima sorgen.
- Dazu lassen wir uns segnen im Namen des
dreieinigen Gottes.
Amen!

16. Sonntag im Jahreskreis 2015



Halleluja
So spricht der Herr:
Meine Schafe hören auf meine Stimme;
ich kenne sie und sie folgen mir.

Joh 10,27

Halleluja